



# Zwischen Erbe und Wandel

50 Jahre Landesverband  
niedersächsischer Musikschulen



# 50 Jahre Landesverband niedersächsischer Musikschulen

## Zwischen Erbe und Wandel

Als der Landesverband niedersächsischer Musikschulen im Jahr 1966 von 12 Musikschulen unter dem Vorsitz von Dr. Roselore Wiesenthal und Leonore Auerbach gegründet wurde, haben viele von uns als Kinder oder Jugendliche ihre ersten musikalischen Erfahrungen gesammelt. Unsere eigene musikalische Ausbildung haben wir in einem historischen und kulturellen Kontext erlebt, der sich deutlich von den heutigen Strukturen unterscheidet.

Es war die Zeit, in der wir in altbewährten Traditionen erzogen wurden und in der sich unsere musikalische Entfaltung vornehmlich an der „klassischen Musik“ orientierte. Es war die Zeit, in der sich die Jazzmusik noch nicht etablieren konnte, sondern ausschließlich von einer kleinen Minderheit Intellektueller wahrgenommen wurde. Es war die Zeit der aufbegehrenden Pop- und Rockmusik, in der die Beatles und Rolling Stones den beginnenden musikalisch-kulturellen Wandel kennzeichneten. Es war ebenso die Zeit eines politischen und gesellschaftlichen Umbruchs in vielen Facetten.

In unserer Kinder- und Jugendzeit war es undenkbar, eine ergebnisoffene Auseinandersetzung zwischen den traditionellen Werten und dem aufkeimenden Protest gegen das Establishment zu führen. Wir haben Orientierung und Vorbilder gesucht und mussten dabei häufig auf die herkömmlichen Strukturen zurückgreifen, weil wir die begehrten Ideale nur selten in der experimentierfreudigen Umgebung des Umbruchs finden konnten. Mit unserem heutigen Horizont wissen wir, dass wir beides können: Das traditionelle Erbe bewahren und uns gleichzeitig den vielfältigen Strömungen der Musikkultur und dem gesellschaftlichen Wandel öffnen.

Rückblickend ist es deshalb sehr verständlich, dass sich die Menschen, die damals für unsere Generation Verantwortung getragen haben, an bewährten Strukturen orientierten. Mit der langen Ära der Vorsitzenden Willi Träder, Peter Weiss und Rudolf Knop von 1970 bis 1995 gelang es, den Landesverband und seine Mitgliedsschulen als seriösen und kompetenten Fachverband für instrumentales und vokales Lernen in Niedersachsen zu etablieren.

Die aus heutiger Sicht als unglücklich zu bezeichnenden Thesen Adornos haben dazu geführt, dass sich die allgemeinbildenden Schulen fast ausschließlich mit der Erschließung von Kultur auseinandergesetzt haben, indem sie hauptsächlich Werkanalyse betrieben. Das musikalische Gestalten und den Aufbau musikalischer Fähigkeiten, und hier besonders das Singen, haben sie dabei vernachlässigt. Dieses Vakuum konnte gerade beim Aufbau musikalischer Fähigkeiten durch musikpraktische Angebote der Musikschulen gefüllt werden.

In dieser Ära wurden die Angebote der Musikschulen allerdings noch nicht wie im heutigen Umfang genutzt. Das Spektrum der Angebote beschränkte sich auf den „klassischen Kernbereich“ der Musikschulen mit elementarer Musikpädagogik, instrumentaler und vokaler Ausbildung und dem gemeinsamen Musizieren in Orchestern, Chören und Ensembles. Die Wertediskussion um Stilrichtungen wie „Neue Musik“ oder „Populäre Musik“ war inzwischen schon fast überwunden, entsprechende Angebote steckten aber noch in der Entwicklung.

Mit den von 1995 bis 2007 amtierenden Vorsitzenden Ludger Wiese und Geert Latz begann ein deutlicher Umbruch sowohl in der grundsätzlichen Ausrichtung, als auch im Selbstverständnis von Verband und Mitgliedseinrichtungen. Diese Neuorientierung wurde unter den beiden nachfolgenden Vorsitzenden, Ernst Walter Neuhäuser und Johannes Münter sowie der seit 2014 amtierenden Präsidentin Gabriele Lösekrug-Möller MdB konsequent weiterentwickelt und umgesetzt. Galten die Musikschulen Mitte der 1990er Jahre eher noch als Ausbildungs-, Freizeit- und Kultureinrichtung, so dürfen sie sich heute nachdrücklich als Bildungseinrichtung in der kommunalen Bildungslandschaft definieren.

Aktuell sind rund 930 gemeinnützige und kommunal verantwortete Musikschulen Mitglied im Verband deutscher Musikschulen. 74 von ihnen sind im Landesverband niedersächsischer Musikschulen zusammengeschlossen. Seit Beginn des neuen Jahrtausends übernehmen sie als öffentliche Bildungsträger zunehmend Verantwortung für die Mitgestaltung gesellschaftlicher und kultureller Herausforderungen. Mittlerweile konnten sich die niedersächsischen Musikschulen dank innovativer Konzepte und großer Offenheit für die sich verändernden Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger zu verlässlichen Bildungspartnern zahlreicher Bildungseinrichtungen,

insbesondere der Kindertagesstätten und allgemeinbildenden Schulen entwickeln. Ein Großteil der Unterrichtsstunden aus dem bisherigen „Kernbereich“ konnte in diese Kooperationsmodelle verlagert werden, ohne dabei die traditionellen Angebote der Musikschule zu vernachlässigen.

Besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang der ehemaligen Präsidentin und heutigen Ehrenpräsidentin Gitta Connemann MdB, die von 2007 – 2013 gemeinsam mit Ernst Neuhäuser das niedersächsische Musikalisierungsprogramm „Wir machen die Musik!“ initiiert hat. Seit 2009 führt der Landesverband dieses bundesweit einzigartige kulturelle Bildungsprogramm in enger Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur verantwortungsvoll und mit großem Erfolg durch. Inzwischen erhalten jährlich rund 40.000 Kinder in Kindertagesstätten und Grundschulen die Chance, Musik und Musizieren für sich zu entdecken und ein Instrument zu erlernen.

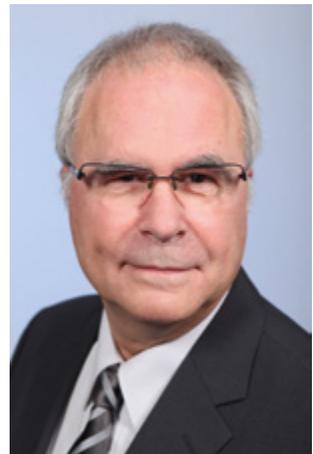
Wir sind überzeugt davon, dass die Vernetzung mit starken Partnern wie dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, dem Niedersächsischen Kultusministerium, den kommunalen Spitzenverbänden, dem Landesmusikrat und seinen angeschlossenen Verbänden, den Hochschulen und Ausbildungseinrichtungen, dem Verband deutscher Musikschulen und seinen Landesverbänden unverzichtbar ist und eine besondere Stärke zum Wohle der Kinder und ihrer Bildung darstellt. Dabei legen wir Wert darauf, dass Teilhabe, interkulturelle Bildungsarbeit und Inklusion ein fester Bestandteil unserer Konzepte sind.

Ein halbes Jahrhundert Landesverband niedersächsischer Musikschulen ist, angefangen bei den eigenen Kindheitserfahrungen bis zum heutigen Selbstverständnis, ein guter Grund, zu feiern.



**Johannes Münter**

Vorsitzender des Landesverbandes  
niedersächsischer Musikschulen



---

## Musik und musikalische Bildung spielen eine besondere Rolle, gerade in unserer heutigen Gesellschaft.

Die Musikschulen sind zentrale Träger der musikalischen Bildungslandschaft in Niedersachsen. Daher freue ich mich über die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Landesverband niedersächsischer Musikschulen, der bei der Realisierung des Programms „Wir machen die Musik!“ und weit darüber hinaus ein wichtiger und verlässlicher Partner ist. Zu seinem 50-jährigen Jubiläum gratuliere ich dem Landesverband sehr herzlich.

### **Dr. Gabriele Heinen-Kljajić**

Niedersächsische Ministerin für  
Wissenschaft und Kultur



**Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur**

---

## Hauptsache: Musik

Zu seinem 50-jährigen Jubiläum gratuliere ich dem Landesverband niedersächsischer Musikschulen sehr herzlich. Aus der Perspektive des Niedersächsischen Kultusministeriums steht der Landesverband für qualitativvolle musikalische Bildung. Hervorzuheben ist die konsequente Entwicklung seiner Mitgliedsschulen zu wertvollen Schulpartnern, insbesondere im Ganztage, die Förderung von Schulkooperationen in zahlreichen Musikklassen (Breitenförderung) sowie die regionale Vorbereitungsausbildung auf das Studienangebot des Instituts zur Frühförderung an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (Spitzenförderung). Dem Landesverband und seiner Präsidentin Gabriele Lösekrug-Möller MdB danke ich für die erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit, auch im Rahmen des Förderprogramms HAUPTSACHE:MUSIK.

### **Frauke Heiligenstadt**

Niedersächsische Kultusministerin



**Niedersächsisches  
Kultusministerium**

---

## Ideen- und Impulsgeber



Zum 50. Geburtstag gratuliert der Landesmusikrat Niedersachsen als Dachverband der niedersächsischen Musikkultur dem Landesverband niedersächsischer Musikschulen ganz herzlich. Seit seinem Bestehen wirkt der Musikschulverband nicht nur durch seine Musikschulen als Orte der Musik, sondern auch als Ideen- und Impulsgeber nachhaltig in die niedersächsische Musikszene hinein. Neben zahlreichen regionalen Erfolgen zählt sicherlich das Programm „Wir machen die Musik!“ zu den großen landesweiten Leuchttürmen des Verbandes. Doch für Fortbestand, Verlässlichkeit und qualitative Weiterentwicklung muss auch der Musikschulverband, trotz seiner fast selbstverständlichen Existenz im niedersächsischen Musikleben, immer wieder neu und hart kämpfen. Dafür wünscht der Landesmusikrat viel Kraft, ausreichend Geduld und gute Ideen. Auf diesem Weg steht der Landesmusikrat als Unterstützer und Partner dem Verband zur Seite und freut sich auf eine weitere fruchtbringende Zusammenarbeit.

### Prof. Dr. Franz Riemer

Präsident des Landesmusikrats  
Niedersachsen e.V.

---

## Für ein Miteinander aller Künste



Der Landesverband niedersächsischer Musikschulen gehörte am 16.6.1980 zu den Pionieren der 14 landesweiten Gründungsmitglieder der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Nds. e.V.. Seit dieser Zeit ist der Landesverband ein zentraler Partner der kulturellen Kinder- und Jugendbildung, der das Miteinander aller Künste weitsichtig mitbegleitet. In Niedersachsen gibt es ein tragfähiges Netzwerk für die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Kunst und Kultur. Wir danken dem Landesverband niedersächsischer Musikschulen, dass er dafür einen so zentralen Beitrag leistet und wünschen für die Zukunft weiter gute Ideen und eine sichere Basis für seine landesweite musikalische Bildungsarbeit.

### Insa Lienemann

Geschäftsführerin der Landesvereinigung  
Kulturelle Jugendbildung Niedersachsen e.V. (LKJ)



---

## Mit Musik geht alles - besser!

Wir erleben und genießen täglich aufs Neue, welchen Zauber die Musik uns schenkt. Wenn wir Musik im Radio hören, Konzerte besuchen, einfach vor uns hinsingen oder pfeifen – es geht uns immer besser mit als ohne Musik.

Damit wir all die Potenziale der Musik in den unterschiedlichen Lebens- und Bildungsbereichen nutzen können, ist es ganz besonders wichtig, schon im Kindesalter die Grundlagen durch musikalische Bildung zu legen und bei allen Kindern in besonderem Maße zu fördern. Das haben die Kommunen frühzeitig erkannt und mit den Musikschulen genau die richtigen Institutionen vor Ort geschaffen, um diesen Bildungsauftrag mit Leben zu erfüllen.

Wir freuen uns sehr darüber, dass auch das Land Niedersachsen die Potenziale der Musikschulen erkannt hat und die Kommunen - wenn auch in einem noch übersichtlichen Maße – bei der Aufgabenerfüllung wie z.B. beim Musikalisierungsprogramm „Wir machen die Musik!“ unterstützt.

Der Landesverband niedersächsischer Musikschulen begleitet die Kommunen und die kommunalen Musikschulen aktiv nun schon seit 50 Jahren.

Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit!

### Dr. Marco Trips

Präsident des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes  
Für die Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen Spitzenverbände  
Niedersachsens



---

## Herzstück der regionalen Musikkultur



Wo immer das Musikland-Team in Niedersachsen hinkommt (und wir sind viel unterwegs), eine öffentliche Musikschule ist schon vor Ort. Und natürlich ist sie immer auch unsere erste Anlaufstelle. Wir erleben die Musikschulen als Herzstück der regionalen Musikkultur. Als Kontaktstellen sind sie bestens vernetzt, zudem ein begehrter Kooperationspartner, mitunter sogar einziger Anbieter kultureller Bildung. Auch wenn sie unterschiedlich ausgerichtet und auch ausgestattet sind, wir finden immer hochkompetente und engagierte Teams, die zudem einen Blick für das Ganze mitbringen. Denn das Netz der kommunalen Musikschulen ist dicht und über das ganze Land geknüpft – was für die Weite Niedersachsens und die Bedeutung für das Musikleben und die musikalische Bildung kaum zu überschätzen ist. Sie sind ein unverzichtbarer und schützenswerter Bestandteil im Musikland Niedersachsen. Der Landesverband, in dem sich die Kräfte bündeln, ist uns ein wichtiger Partner. Das alles zu würdigen und zu feiern, dafür sind 50 Jahre ein schöner Anlass. Herzlichen Glückwunsch!

### Markus Lüdke

Geschäftsführer  
Musikland Niedersachsen gGmbH

---

## Engagement & Freude



Mit viel Engagement und Freude hat ein Team aus den unterschiedlichen Professionen (Musikpädagogik und Erwachsenenbildung) mit ihrer jeweiligen Fachperspektive und Kompetenz das Projekt „Vielfalt in der frühkindlichen musikalischen Bildung“ entwickelt und umgesetzt. Die Zusammenarbeit der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung mit dem Landesverband niedersächsischer Musikschulen war für alle Beteiligten ein großer Gewinn! Wir freuen uns auf die weitere produktive Fortsetzung.

### Dr. Martin Dust

Geschäftsführer der Agentur  
für Erwachsenen- und Weiterbildung

---

# Eine blühende Musiklandschaft



50 Jahre intensive Arbeit für die Vermittlung von Musik in Musikschulen und öffentlichen Bildungseinrichtungen, das ist tatsächlich eine großartige Leistung! Der Bundesverband-Musikunterricht gratuliert als einer der engsten und ältesten Partner des Landesverbandes zu diesem Jubiläum. Wer die Einschnitte in die Stundentafeln der letzten Jahre sowie den Rückgang der Unterrichtsversorgung beobachtet, muss Niedersachsen einen dramatischen Rückgang von der Qualität nachhaltiger musikalischer Bildung befürchten. Vor diesem Hintergrund ist besonders die Kooperation mit dem Landesverband und den niedersächsischen Musikschulen von großer Bedeutung. Hierzu gehören insbesondere die vielen Bläser-, Streicher und Chorklassen sowie die wachsende Zahl an Orchester- und Keyboardklassen. Zudem ist der Landesverband niedersächsischer Musikschulen sehr gut mit Hochschulen vernetzt und fördert so den auch für den BMU wichtigen Bereich der musikpädagogischen Nachwuchsförderung.

Diese Erfolge will der BMU-Niedersachsen auch in Zukunft gemeinsam mit dem Landesverband weiterentwickeln und dabei nicht den Kampf um mehr Stunden, bessere Unterrichtsversorgungen und verstärkte Anstrengungen in der Nachwuchsförderung und Ausbildung von Musiklehrkräften für alle Schulformern aus den Augen verlieren. Wir wünschen dem Landesverband weiterhin viel Erfolg und eine blühende Musiklandschaft, die auch von verstärktem Musikunterricht in den allgemeinbildenden Schulen getragen werden wird. Deswegen singen wir den Hymnus: WIR MACHEN DIE MUSIK GEMEINSAM!

## **Gaby Grest und Friedrich Kampe**

Präsidenten  
des BMU- LV Niedersachsen

---

## Breiten- und Spitzenförderung



50 Jahre Landesverband niedersächsischer Musikschulen. Das heißt für mich: 50 Jahre erfolgreiche Arbeit in der Breiten- und der Spitzenförderung. Die klassische Ausbildung hat ebenso ihren richtigen und wichtigen Platz wie Jazz, Pop und Rock. Die Musikschulen in Niedersachsen bieten für alle Bevölkerungsschichten ein attraktives Angebot. In unserem großen Flächenland ist dies nur durch ein gutes Netzwerk über alle Teile des Landes möglich. Die Musikschulen erwecken Neugier, sie organisieren Ensembleunterricht, starten Bandprojekte und ermöglichen das gemeinsame Spielen. Und sie sind in jedem Teil unseres Flächenlandes zu finden, mit Angeboten für Jung und Alt. In diesem Sinne: Glück auf für weitere 50 tolle Jahre.

### Johanne Modder

Vorsitzende der SPD-Fraktion  
im Niedersächsischen Landtag

---

## Zugang zu Musik eröffnen



Seit einem halben Jahrhundert bereichert der Landesverband niedersächsischer Musikschulen die musikalische Bildung und Erziehung in unserem Land. Dafür gebührt den vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern in den Mitgliedseinrichtungen großer Dank. Gerade in der aktuellen Flüchtlings-situation zeigt sich erneut, dass die Musikschulen insbesondere auch denjenigen einen Zugang zu Musik eröffnen, denen dieser aus verschiedensten Gründen sonst verschlossen bliebe. Daher werden wir als Freie Demokraten die Musikschulen auch in Zukunft tatkräftig unterstützen.

### Almuth von Below-Neufeldt

Kulturpolitische Sprecherin der FDP-Fraktion  
im niedersächsischen Landtag

---

# Unverzichtbare Investition in die Zukunft der Gesellschaft



In den vergangenen 50 Jahren haben die Musikschulen in unserem Bundesland, die seitdem im Landesverband niedersächsischer Musikschulen e.V. zusammengeschlossen sind, Millionen von Kindern und Jugendlichen für die Musik und das Musizieren begeistert. Die 2.900 Fachlehrkräfte der Musikschulen entdecken Tag für Tag Talente und fördern Begabungen. Während SchülerInnen es vielleicht als Erfolg verbuchen, Noten richtig lesen zu können, beginnt für den anderen die Karriere als BerufsmusikerInnen möglicherweise an einer der 74 niedersächsischen Musikschulen.

Die CDU-Landtagsfraktion begleitet die Arbeit der Musikschulen seit Jahrzehnten positiv und erachtet ihre Arbeit als ausgesprochen wertvoll. Dem Landesverband niedersächsischer Musikschulen e.V. kommt dabei eine Schlüsselfunktion zu.

Auch in Zeiten knapper öffentlicher Kassen darf weder die Talentförderung noch die musikalische Grundbildung unter Haushaltsvorbehalt gestellt werden. Insbesondere mit dem Musikalisierungsprogramm „Wir machen die Musik!“ tragen die niedersächsischen Musikschulen in erheblichem Maße dazu bei, dass Kinder möglichst früh und ihrem Alter entsprechend an die Musik herangeführt werden. Das erfolgreiche Programm sollte auch nach 2017 weiter fortgeführt werden.

Wie sagte der damalige Kulturstaatsminister Bernd Neumann 2011: „Kulturförderung ist keine Subvention, sondern eine unverzichtbare Investition in die Zukunft der Gesellschaft.“

Das sollte jetzt und in Zukunft auch für uns in Niedersachsen gelten.

## **Björn Thümler MdL**

Vorsitzender der CDU-Fraktion  
im Niedersächsischen Landtag

---

# Erfolgreiche Vernetzung



Alles Gute zu einem halben Jahrhundert erfolgreicher Vernetzungsarbeit im Dienste der musikalischen Bildung!

Musik ist eine universelle Kommunikationsform, zu der grundsätzlich jede/r einen Zugang hat. Sie kommt ohne missverständliche, möglicherweise verletzende Worte aus. Und auch wenn mancher Ton mal fremd klingen mag, gibt es doch keine fremdsprachlichen Hürden.

Musizieren ist auch ein Labsal für die Seele. Deshalb sollte jedes Kind (und auch Erwachsene) die Chance bekommen, ein Instrument zu erlernen und gemeinsam mit anderen zu musizieren. Musikschulen übernehmen hier im ganzen Land großartige pädagogische und musische Aufgaben und leisten wertvolle Beiträge zur sozialen und kulturellen Integration.

Der Landesverband ist ein fairer Partner der Politik. Er vertritt zuverlässig die Interessen der Musikschularbeit in Zeiten strapazierter öffentlicher Kassen und den Herausforderungen gesellschaftlichen Wandels.

In diesem Sinne: Weiter so, auf ein melodisches Miteinander!

## **Volker Bajus MdL**

Sprecher für Umwelt-, Energie- und Kulturpolitik  
Landtagsfraktion B90/DIE GRÜNEN





## Gemeinsam die Musik machen



Glückwunsch zu 50 Jahren Aufbauarbeit!

Die älteren mögen sich erinnern, wie das in den 60ern, bis hinein in die 70er Jahre war: Da kam vielleicht einmal in der Woche der Cellist aus dem fernen Bremer Symphonieorchester ins Städtchen und gab Cellostunden. Das Jugendblasorchester wurde von einem pensionierten Hornisten geleitet, der alle Instrumente unterrichten musste von der Querflöte über die Posaune bis zur Marschtrommel. Erst die Musikschulen haben aus Niedersachsen eine flächendeckend musikalisch blühende Landschaft gemacht. In den Städten haben sie das Musikleben bereichert und zur Gründung leistungsstarker Jugendorchester geführt. Auf dem Land haben sie ein breites Angebot an Sing- und Instrumentalunterricht überhaupt erst möglich gemacht.

Musikschulen und Schulen gehen seither Hand in Hand. Der Musikschulverband und der Verband Deutscher Schulmusiker Niedersachsen sind jahrzehntelang gemeinsam Trägerverbände von „Jugend musiziert“; beide gemeinsam machen die Musik und profitieren voneinander.

Vielfältige Brückenschläge, gemeinsame Initiativen und gemeinsam gemeisterte Herausforderungen fügen sich zu einer langen kontinuierlichen Erfolgsgeschichte. Zu allen eindrucksvollen Ergebnissen dieser heute ein halbes Jahrhundert währenden Aufbauarbeit gratuliert dem Landesverband niedersächsischer Musikschulen herzlich mit allen guten Wünschen für eine gesicherte und erfolgreiche Zukunft der Verband Deutscher Schulmusiker Niedersachsen e. V..

### **Ralf Beiderwieden**

Mitglied des Landesvorstands des  
Verbandes Deutscher Schulmusiker Niedersachsen e. V.

---

## Vom Kleinkind bis zum Erwachsenen

ba · Wolfenbüttel

Musikschulen sind unverzichtbar, denn sie erfüllen einen wichtigen öffentlichen Bildungsauftrag. Sie sind der Stützpfiler in der musikalischen Bildung vom Kleinkind bis zum Erwachsenen und leisten einen unschätzbaren Beitrag zu Kultureller Bildung und Teilhabe in unserer Gesellschaft. Wir von der Bundesakademie für Kulturelle Bildung, die wir seit Langem sehr gut mit dem Landesverband niedersächsischer Musikschulen e. V. zusammenarbeiten, sind immer wieder beeindruckt von der Vielfalt, die unsere Musikschulen anbieten und die von klassischer Musikausbildung bis zu avantgardistischen Formaten, von der Grundlagenarbeit bis zur Förderung Hochbegabter reicht. Wir gratulieren dem Landesverband niedersächsischer Musikschulen e. V. zu seinem 50-jährigen Bestehen und freuen uns, ihn auf seinem erfolgreichen Weg weiterhin begleiten zu dürfen.

### Prof. Dr. Vanessa-Isabelle Reinwand-Weiss

Direktorin der Bundesakademie  
für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel

---

## Potenziale von Musik und Kunst vermitteln

**KUNST  
&  
GUT**  
LANDESVERBAND  
DER KUNSTSCHULEN NIEDERSACHSEN E. V.

Musik hören, spielen, lernen, genießen ... ist wie essen, trinken, schlafen ... Musikschulen sind daher ein wichtiger Teil unseres alltäglichen und kulturellen Lebens. Sie verbinden nicht nur das Erlernen von Musik mit der Freude am gemeinsamen Musizieren, sondern sie tragen dazu bei, das musikalische Erbe zu vergegenwärtigen und in die Zukunft zu führen.

Mit dem Landesverband niedersächsischer Musikschulen pflegen wir eine langjährige, freundschaftliche Partnerschaft. Wenn auch auf unterschiedlichen Wegen, so verfolgen wir mit unseren Einrichtungen der Musik- und Kunstschulen doch das gleiche Ziel, nämlich vor allem Kindern und Jugendlichen die Potenziale von Musik und Kunst zu vermitteln.

### Dr. Sabine Fett

Geschäftsführerin des Landesverbandes  
der Kunstschulen Niedersachsen e. V.

---

# Neue Konzepte für musikalische Bildungsangebote



50 Jahre Landesverband niedersächsischer Musikschulen – ein bedeutender Anlass, den 74 Musikschulen in Niedersachsen zu gratulieren und ihnen weiterhin großen Erfolg bei ihrer Arbeit zu wünschen, und ein bedeutender Anlass, dem Landesverband für seinen Einsatz für ein qualitativvolles musikalisches Bildungsangebot zu danken.

Um ein qualitativvolles musikalisches Bildungsangebot geht es den Musikschulen wie der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. In den Musikschulen geht es um Kinder und Jugendliche, in der Hochschule um Studierende. Das sind auf den ersten Blick sehr verschiedenen Aufgabengebiete, und das gemeinsame Interesse scheint sich aus hochschulischer Sicht darauf zu beschränken, dass die Musikschulen genügend Bewerberinnen und Bewerber ausbilden, die den Sprung in die Hochschule schaffen, und dass die Absolventinnen und Absolventen der entsprechenden Studiengänge nach dem Studium Stellen an Musikschulen finden.

Längst haben alle Verantwortlichen begriffen, dass diese Sicht viel zu kurz greift. Der Kreislauf zwischen Musikschulen und Hochschulen ist kostbar und unverzichtbar für die Musikkultur und bedarf der kooperierenden Pflege von beiden Seiten, denn Bedingungen, Nachfrage, Unterrichtsformen sind in unserer Gesellschaft, deren Musikkultur sich auch jetzt wieder durch die Integration von Flüchtlingen verändert, in starkem Wandel begriffen. Es braucht also immer wieder neue Konzepte für die musikalischen Bildungsangebote, und diese müssen gut zwischen den einzelnen „Etagen“ in dem einen großen musikalischen „Haus“ abgestimmt werden, d.h. wir sind klug beraten, wenn wir auch in den nächsten 50 Jahren eine enge Zusammenarbeit zwischen Musikschulen und Musikhochschule pflegen und gemeinsam die musikalische Zukunft Niedersachsens gestalten: Auf gute Zusammenarbeit!

## **Prof. Dr. Susanne Rode-Breymann**

Präsidentin der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

---

## Wirkungsvoll und nachhaltig



Das Institut zur Früh-Förderung musikalisch Hochbegabter (IFF) der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover gratuliert dem Landesverband niedersächsischer Musikschulen e.V. herzlich zu seinem fünfzigsten Geburtstag!

Gegen das gestandene halbe Jahrhundert des Landesverbands nehmen sich die 15 Lebensjahre unseres Instituts geradezu jugendlich aus. Und doch haben wir gemeinsam im Jahre 2007 eine generationsübergreifende Kooperation ins Leben gerufen, um die uns so manches „Pre-College“ in Deutschland beneidet: „VIFF-regional“.

Das bislang zentral in Hannover an der Hochschule für Musik, Theater und Medien organisierte Unterrichts- und Fördermodell wurde in enger Zusammenarbeit zwischen dem IFF, dem Niedersächsischen Kultusministerium und dem Landesverband in die Regionen Niedersachsens hinein erweitert und auf bisher fünf VdM-Musikschulen übertragen.

Für die engagierte Mitarbeit in diesem einmaligen Frühförderprojekt, das musikalische Spitzenförderung und Breitenbildung in Niedersachsen wirkungsvoll und nachhaltig miteinander verzahnt, bin ich dem Landesverband niedersächsischer Musikschulen und insbesondere seinem Geschäftsführer, Klaus Bredl, ausgesprochen dankbar.

### **Prof. Martin Brauß**

Direktor des Instituts zur Früh-Förderung musikalisch Hochbegabter Hannover (IFF) an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover



---

# Flächendeckende Versorgung mit Musikunterricht für Jung und Alt

Die Musikschulen in Niedersachsen bieten eine flächendeckende Versorgung mit Musikunterricht für Jung und Alt und bilden somit eine wichtige Basis für eines unserer langjährigen Förderprojekte.

Seit mehr als 15 Jahren begleitet die Niedersächsische Sparkassenstiftung gemeinsam mit den Sparkassen in Niedersachsen den Musikwettbewerb „Jugend musiziert“. Ohne die Breiten- und Begabtenförderung der Musikschulen wäre dies nicht denkbar. Darüber hinaus sind die Musikschulen in vielfältige, freie Musikprojekte im ganzen Land eingebunden.

Für die Niedersächsische Sparkassenstiftung als landesweit agierende Stiftung ist der Landesverband niedersächsischer Musikschulen dabei ein wichtiger Partner.

Wir gratulieren dem Landesverband niedersächsischer Musikschulen zu 50 Jahren gelungener Arbeit und wünschen noch viele erfolgreiche Jahre in dem Bestreben, ein hochwertiges musikalisches Bildungsangebot im Musikland Niedersachsen zu gestalten.

## **Dr. Sabine Schormann**

Direktorin der Niedersächsischen  
Sparkassenstiftung

---

## Verbandsführung seit Gründung des Landesverbandes

Seit der Gründung des Landesverbandes haben sich immer wieder Menschen bereit erklärt, sich an der Spitze des Landesverbandes für die Belange der Musikschulen einzusetzen. Für dieses erfolgreiche ehrenamtliche Engagement sind die Träger der niedersächsischen Musikschulen ihnen sowie allen anderen im Vorstand tätigen Personen zu großem Dank verpflichtet.

1966 Dr. Roselore Wiesenthal (Vorsitzende)  
Leonore Auerbach (Stellvertretende Vorsitzende)

1970 Willi Träder (Vors.)  
Rudolf Knop (Stellvertreder Vors.)

1975 Willi Träder (Vors.)  
Peter Weiss (Stellv.Vors.)

1980 Peter Weiss (Vors.)  
Rudolf Knop (Stellv. Vors.)

1992 Rudolf Knop (Vors.)  
Gerlinde Lauckner (Stellv. Vors.)

1995 Ludger Wiese (Vorsitzender)  
Hans-Jachim Siebert (Stellv. Vors.)

1999 Geert Latz (Vors.)  
Ernst Neuhäuser (Stellv. Vors.)

2007 Gitta Connemann, MdB (Präsidentin)  
Ernst Neuhäuser (Vors.)  
Rafael Jung (Stellv. Vors.)

2010 Gitta Connemann, MdB (Präsidentin)  
Ernst Neuhäuser (Vors.)  
Johannes Münter (Stellv. Vors.)

seit 2013 Johannes Münter (Vors.)  
Sigrid Neugebauer-Schettler (Stellv. Vors.)

seit 2014 Gabriele Lösekrug-Möller, MdB (Präsidentin)





## Landesverband Niedersächsischer Musikschulen

### Impressum

Landesverband  
niedersächsischer  
Musikschulen e.V.

Arnswaldtstraße 28  
30159 Hannover

Telefon: +49.511.159 19  
Telefax: +49.511.159 01

E-Mail: [info@musikschulen-niedersachsen.de](mailto:info@musikschulen-niedersachsen.de)  
Internet: [www.musikschulen-niedersachsen.de](http://www.musikschulen-niedersachsen.de)  
facebook: [www.facebook.com/vdm.niedersachsen](https://www.facebook.com/vdm.niedersachsen)

Präsidentin: PST´in Gabriele Lösekrug-Möller MdB  
Vorsitzender: Johannes Münter

V.i.S.d.P.: Klaus Bredl (Geschäftsführer)  
Gestaltung: Jonas Holland-Moritz / [www.heyblaudesign.de](http://www.heyblaudesign.de)

Fotos:  
Janko Woltersmann (S. 2), Johannes Münter (S. 5),  
Kris Finn (S. 8), Florian Kaempf (S. 13, 14),  
Nico Herzberg (S. 17), Jana Mai (S. 19, 20)

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur



VdM  
Verband deutscher  
Musikschulen